



# Jahresbericht 2023

Universitätsbibliothek Trier



## Impressum

Verantwortlich: Doris Schirra

Foto Titel: Alex Niemietz

Satz: Printmedien der Universität Trier

DOI: <https://doi.org/10.25353/ubtr-908a-3f0d-70e1>

# Inhalt

## Vorwort

**Seite 1**

## Chronik

*Die Ereignisse und Entwicklungen  
der UB Trier 2023*

**Seite 5**

## Im Fokus

*Auf der Wave 3 in die Alma-Cloud*

Einleitung.....	15
Die UB Trier bekommt ein NGS.....	16
Die Entscheidung für <i>Alma</i> .....	18
Die UB Trier auf der Wave 3	
Das Projektmanagement.....	19
Herausforderungen.....	21
<i>Alma</i> an der UB Trier	
Ausblick.....	22

**Seite 10**

## Die UB in Zahlen

**Seite 14**

# Vorwort

## Wolken

Mit dem Jahr 2023 blicken wir in der Universitätsbibliothek auf zwölf äußerst arbeitsintensive und herausfordernde Monate zurück. Über das Alltagsgeschäft hinaus galt es, parallel drei Projekte umzusetzen, die alle von zukunftsentscheidender Bedeutung für unsere Arbeit und damit auch für unsere Services für Studium, Forschung und Lehre an der Universität Trier sein werden.

### Die Einführung eines neuen Bibliotheksmanagementsystems - Das Projekt *Alma*

Wir sind in der Cloud! Am 06. September 2023 war es soweit: gut ein Jahr nach dem offiziellen Start des Projekts zur Einführung eines neuen Bibliotheksmanagementsystems hat *Alma* das seit 2000 eingesetzte Client-Server-System *Aleph* abgelöst. *Alma* gehört zu den cloudbasierten Next Generation Systemen (NGS), für die keine eigene technische Infrastruktur bereitgehalten werden muss. Stattdessen werden die benötigten Anwendungen für die verschiedenen Arbeits- und Aufgabenbereiche einer Bibliothek als Software-as-a-Service (SaaS) von den Systemanbietern zur Verfügung gestellt; Konfiguration und Nutzung erfolgen über das Internet und einen Webbrowser. Während der Umstieg von *Aleph* zu *Alma* für unsere Nutzenden kaum spürbare Veränderungen mit sich gebracht hat und aufgrund der auf ein Minimum reduzierten Einschränkungen des laufenden Bibliotheksbetriebs vermutlich in Teilen unbemerkt geblieben ist – anders als in anderen Bibliotheken hat es in der UB Trier während der Migration keinen einzigen Schließtag gegeben – bedeutete er für das Bibliotheksteam eine fordernde und arbeits-



reiche Zeit und den Austausch ihres wichtigsten Arbeitsinstruments. Der Weg bis zum Go-Live von *Alma* und die internen Auswirkungen werden deshalb im Mittelpunkt des diesjährigen Beitrags unter „Im Fokus“ stehen.

### Das Change-Projekt „Strategie- und Organisationsentwicklung Universitätsbibliothek Trier“

Nachdem im Dezember 2022 die erforderliche Projektstelle besetzt werden konnte, startete im Januar 2023 mit der Strategie- und Organisationsentwicklung ein weiteres Projekt, das die Bibliotheksagenda im Jahr 2023 maßgeblich bestimmt hat. Im Rahmen des auf zwei Jahre angelegten Change-Projekts sollen wichtige Fragen rund um die Weiterentwicklung der Bibliothek geklärt werden. Im Mittelpunkt des ersten Jahres stand die Ausarbeitung einer Bibliotheksstrategie und damit die Festlegung der künftigen Aufgabenschwerpunkte der Bibliothek in Verbindung mit grundlegenden Wertehaltungen für die Zusammenarbeit und die Organisationskultur. Mit dem Projekt soll auf den dynamischen digitalen Wandel geantwortet und Entscheidungen darüber getroffen werden, ob und welche neuen Aufgaben, wie insbesondere die Unterstützung von Publikationsprozessen oder der vollständige Nachweis des Publikationsoutputs unserer Universität, fest im Service-Portfolio der Bibliothek verankert werden sollen. Diese Fragen stellen sich nicht zuletzt im Zusammenhang der im Jahr 2019 erfolgten Untersuchung der Bibliothek durch den Landesrechnungshof. Im abschließenden Bericht vom März 2021 wurde u. a. Kritik über nicht besetzte Stellen in der Bibliothek geäußert, die bei zunehmender

Bedeutung von Open Access und eines strukturierten Publikationsmonitorings sinnvollerweise genau für einen solchen erweiterten Aufgabenbereich verwendet werden könnten.

Mit einem Beschluss vom Dezember 2023, wonach die nicht besetzten Stellen der Bibliothek einem zentralen Stellenpool zuzuführen und damit der Budgetierungseinheit Bibliothek zu entziehen sind, änderten sich jedoch noch im ersten Laufzeitjahr die Vorzeichen des Veränderungs-Projekts grundlegend. Für die weitere Arbeit im Projekt stellte sich damit zum Ende des Jahres die Frage, in welchem Rahmen eine strategische Weiterentwicklung der Bibliothek mit zusätzlichen Services für Forschung, Lehre und Studium überhaupt möglich sein wird. Ohne die ehemals vorhandenen Stellen sind den Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten enge Grenzen gesetzt.

### Das Projekt Alma-TURM

Schließlich muss im Rückblick auf das Jahr 2023 ein drittes Projekt genannt werden, das zusätzlich zum Alltagsgeschäft zu bewältigen war und das – je nach Blickrichtung und Interessenslage – unterschiedlich entweder als Zusatzprojekt zum Umstieg auf *Alma* oder als Bestandteil der *Alma*-Implementierung interpretiert wird: die Neukonzeptionierung des Zusammenspiels zwischen Bibliotheksmanagementsystem und TURM/SAP. Mit Blick auf die Vorgehensweise in anderen Bibliotheken und Hochschulen, die ein vergleichbares Migrationsprojekt durchgeführt haben, sowie angesichts des ohnehin ambitionierten inhaltlichen und zeitlichen Projektmanagements der *Alma*-Einführung plädierte die Bibliothek dafür, diesen zweifelsohne berechtigten Schritt erst nach dem Go-Live von *Alma* als separates Projekt anzugehen und in einer Übergangslösung die bereits unter *Aleph* genutzte Schnittstelle anzupassen. Obwohl die Bibliothek auf sämtliche Hochschulen eines ganzen Bundeslands als Beispiel für diesen Weg verweisen konnte<sup>1</sup>, und die zeitgleiche Neukonzeptionierung der Schnittstelle aufgrund der schon bestehenden Arbeitslast ein externes Projektmanagement erforderte, d. h. auch zusätzliche Kosten, setzte sich die zweite Lesart durch.

Für uns als Bibliothek brachte diese Entscheidung eine Vielzahl von Erschwernissen mit sich: Zum einen erhöhte sich das Arbeitspensum noch einmal deutlich. Neben der dichten Folge von Web-Meetings, internen Besprechungen und einem umfangreichen Selbststudium für *Alma* mussten nun auch zeitintensive Abstimmungen mit der

Abteilung I organisiert und durchgeführt werden. Zum anderen mussten wir im laufenden Implementierungsprozess von *Alma* erkennen und akzeptieren, dass zentrale Funktionalitäten des integrierten Bibliothekssystems nicht zum Einsatz kommen würden. Mit dem Go-Live von *Alma* ging ein Paradigmenwechsel einher: anstelle des integrierten Erwerbungsmoduls in *Alma* wird das ERP-System TURM/SAP für die Erwerbungs- und Finanzprozesse der Bibliothek verwendet und ein neuer Geschäftsgang umgesetzt. Für die Bibliothek ist die Einführung und Umsetzung dieses neuen Geschäftsgangs mit einem hohen personellen und finanziellen Aufwand verbunden bei gleichzeitigen Effizienzverlusten. Und am Ende des Jahres 2023 wuchs im Team zudem die Sorge, dass die Verortung von bibliothekarischen Arbeitsprozessen in TURM/SAP und damit außerhalb des integrierten Bibliotheksmanagementsystems auch eine Verschiebung von Zuständigkeiten und eine Veränderung der bisherigen Aufgabenprofile nach sich ziehen könnte.

### Dank

Da die ursprünglich ins Auge gefasste und verdiente Feier zum Go-Live von *Alma* vor diesem Hintergrund abgesagt wurde – es fehlte nicht nur die Zeit, sondern auch die richtige Stimmung – will ich die Gelegenheit des Jahresrückblicks nutzen, um die Leistungen des Bibliotheksteams rund um das Migrationsprojekt noch einmal ausdrücklich zu würdigen: War das Projekt als solches bereits mit einer extremen Arbeitsdichte und Komplexität verbunden, hat es sie all die genannten weiteren Belastungen geschultert und gleichzeitig nicht nur die Aufgaben des Tagesgeschäfts erledigt, sondern sich zusätzlich in das Veränderungs-Projekt der Bibliothek eingebracht. Das verdient großen Respekt und Anerkennung. Ich danke allen Mitarbeitenden sehr für ihre Unterstützung, ihren Fleiß, ihr Durchhaltevermögen und ihre Disziplin.



<sup>1</sup> In NRW wurde *Alma* in einem landesweiten Projekt für die Bibliotheken von insgesamt 42 Universitäten und Hochschulen eingeführt.

# Chronik

## Die Ereignisse und Entwicklungen der UB Trier 2023

### JANUAR

- 19.01.2023** ● Start des Change-Projekts „Strategie- und Organisationsentwicklung Universitätsbibliothek Trier“. Nachdem zum 01.12.2022 die Projektmanagement-Stelle besetzt werden konnte, findet am 19. Januar das Auftaktgespräch mit der begleitenden externen Beratungsagentur statt.

### FEBRUAR

- 09.02.2023** ● Erstgespräch zur Gründung eines „Notfallverbundes für Kulturgutschutz in Trier“ in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Trier. Mit Blick auf ihre unterschiedlichen und in Teilen einzigartigen Sammlungen soll sich auch die Universität Trier unter Federführung der Bibliothek an diesem Verbund beteiligen.
- 23.02.2023** ● Eröffnung der Ausstellung „*Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg*“ in der Bibliothekszentrale, kuratiert vom *Deutschen Verein in Luxemburg* in Zusammenarbeit mit der UB Trier.

### MÄRZ

- 07.03.2023** ● Die *Fachschaft WISO* überreicht eine Bücherspende der *PwC Luxembourg*. Die Titel wurden auf Anregungen von Studierenden der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ausgewählt.
- 08.03.2023** ● Im Beisein ihres Schöpfers, dem Konzeptkünstler Laas Koehler, und des Universitätspräsidenten Prof. Dr. Michael Jäckel erfolgt die offizielle Präsentation der Installation KOMM\_UNI\_KATION in der Bibliothekszentrale. Das Kunstwerk zeigt eine Nachbildung des Arbeitszimmers des Theologen und Sozialphilosophen Oswald von Nell-Breuning.
- 30.03.2023** ● Das Projekt *Merian Online* präsentiert seine Arbeit anhand einer Dauerausstellung in der Vitrine im Durchgang von der Bibliothekszentrale nach Lesesaal B.

### APRIL

- 11.04.2023** ● Die Erstsemesterfachführungen für das Sommersemester 2023 starten. An den 24 Führungen nehmen insgesamt 83 Studierende teil.
- 17.04.2023** ● Zum Welttag des Buches am 23. April 2023 startet die Ausstellung „*Ich schenke eine Geschichte*“. Gezeigt werden u. a. Bücher, die in der Vergangenheit verboten waren, oder Werke feministischer Pionierinnen des 19. Jahrhunderts. Die Ausstellung wurde vom Team der UB Trier kuratiert und zeigt Exponate aus dem hauseigenen Bestand.
- 17.04.2023** ● Mit Start der Vorlesungszeit können die Nutzenden live mit der Auskunft der UB Trier chatten. Der grüne Chat-Button ist auf der Homepage zu finden und analog zu den Öffnungszeiten der Auskunft aktiv.

## MAI

- 10.05.2023** ● Der seit August 2022 laufende Umstellungsprozess auf das neue Bibliothekssystem *Alma* führt in sogenannten Freeze-Zeiten zu unterschiedlichen und zeitlich begrenzten Einschränkungen von Bibliotheks-Services. Für die laufende und aktuelle Information der Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer richtet die Bibliothek eine eigene Info-Seite ein.

## JUNI

- 08.06.2023** ● Eröffnung der Ausstellung „*Unschuldige Betrügereien*“. Die *Graphische Sammlung der Universität Trier* und das *Zentralinstitut für Kunstgeschichte* zeigen frühe Reproduktionstechniken von Handzeichnungen für den wachsenden Kunst- und Sammlermarkt des 18. Jahrhunderts.
- 15.06.2023** ● Einreichung des Abschlussberichts für das DFG-geförderte Projekt „Open Access Publizieren“: In drei Förderphasen konnten im Zeitraum von 2017 bis 2022 insgesamt 114 Open-Access-Publikationen finanziert werden.
- 28.06.2023** ● Der Verein *Saufen für die Bib e.V.* überreicht eine Bücherspende für das Fach Rechtswissenschaften.

## JULI

- 28.07.2023** ● Auf Initiative des *Familienbüros der Universität* wird eine *UB-Kinderkiste* eingerichtet. Die Kiste enthält Spielsachen und weitere Utensilien zum Arbeiten mit Kind während eines Bibliotheksbesuches und kann am Zentralschalter entliehen werden.
- 28.07.2023** ● Die Teilnahme am EBS-Modell des Verlages deGruyter geht in eine weitere Runde: Über das Modell steht für die Dauer eines Jahres das gesamte E-Book-Portfolio des Verlages im Volltext zur Verfügung; im Anschluss daran werden die am häufigsten genutzten Titel dauerhaft erworben. Nach Ablauf der vorangegangenen Laufzeit (06/2022 - 05/2023) wurden 282 E-Books ausgewählt.

## AUGUST

- 01.08.2023** ● Das Team der UB Trier freut sich über neue Mitarbeiter: Zwei Auszubildende zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) erlangen künftig Qualifikationen und Erfahrungen in zahlreichen bibliotheksrelevanten Bereichen, wie unter anderem Erwerbung, Erschließung oder PR- und Öffentlichkeitsarbeit.
- 21.08.2023** ● Aus dem Brandschutzkonzept der Universität ergeben sich Sofortmaßnahmen, die ab dem 21. August 2023 durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) in der Bibliothekszentrale umgesetzt werden. Dazu gehören der Austausch der Drehtür am Haupteingang der Bibliothekszentrale sowie der Einbau neuer Brandschutztüren im Büro-Bereich der Mitarbeitenden.

## SEPTEMBER

- 01.09.2023** ● Erfolg nach langen und zähen Verhandlungen: Neben den nationalen DEAL-Verträgen mit den Verlagen Wiley und Springer Nature gelingt nach sieben Jahren harten und zwischenzeitlich abgebrochenen Verhandeln endlich auch ein *Vertragsabschluss mit dem niederländischen Wissenschaftsverlag Elsevier*.
- 06.09.2023** ● Go-Live-Point im *Alma*-Projekt: Der wichtigste Meilenstein in der Einführung des neuen Managementsystems *Alma* ist erreicht. Die über zwei Millionen Datensätze der UB Trier wurden erfolgreich aus dem lokal gehosteten Vorgängersystem *Aleph* in das neue cloudbasierte System übertragen. *Alma* ist für Mitarbeitende und Nutzende live geschaltet.

- 28.09.2023** ● Emotionale Übergabe: In den älteren Beständen der UB Trier wurde zufällig ein Buch aus der Privatbibliothek der jüdischen Unternehmerfamilie Ilse und Max Wolf aufgefunden, das in den 1970er Jahren antiquarisch beschafft wurde. Familie Wolf wurde in der Zeit des Nationalsozialismus enteignet, wobei auch deren Bibliothek aufgelöst wurde. Auf Einladung der UB Trier reist Max Wolf, der Enkel des Unternehmerehepaares, aus Paris an, um das verloren geglaubte Familienerbstück entgegen zu nehmen.
- 29.09.2023** ● Einreichung des Antrags für eine zweite Förderphase des von der DFG geförderten Digitalisierungsprojekts „*Merian online*“. Ziel des Projektes Merian online ist es, die Topographien Matthaeus Merians und Martin Zeillers, die der Universitätsbibliothek Trier als vollständige Sammlung von der Heinrich und Anny Nolte Stiftung als Dauerleihgabe anvertraut wurden, zu erschließen und der wissenschaftlichen Forschung und Lehre digital zur Verfügung zu stellen.

## OKTOBER

- 05.10.2023** ● Im Rahmen der Neukonzeptionierung des Zusammenspiels zwischen Bibliotheks-Managementsystem Alma und universitärem ERP-System ist die UB Trier angewiesen, einen neuen Geschäftsgang im Organisationsbereich „Medienbearbeitung“ umzusetzen. Danach werden alle Bestell- und Rechnungsvorgänge für die Beschaffung von Literatur und Medien in TURM/SAP als führendem System erfasst und umgesetzt.
- 09.10.2023** ● Mit vier Bibliotheksschulungen für insgesamt 37 Teilnehmende beteiligt sich die UB Trier am „*Tag der Mathematik*“, der vom 09. bis 10. Oktober mit Vorträgen und Mitmachangeboten einen Einblick in das Fach Mathematik gibt.
- 16.10.2023** ● Vom 16. bis 18. Oktober ist die UB Trier mit einem Infostand bei den Orientierungstagen für die neuen Studierenden an der Universität Trier vertreten.
- 17.10.2023** ● Rückkehr zu den regulären Öffnungszeiten: Seit die Öffnungszeiten im März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie sowie im Anschluss bedingt durch die Energie-Krise deutlich verkürzt werden mussten, gelten mit Beginn der Vorlesungszeit zum Wintersemester 2023/24 auf Beschluss des Senats endlich wieder die *regulären Öffnungszeiten*.
- 24.10.2023** ● Der *Verein Steuerforum* überreicht der Bibliothek eine Bücherspende im Wert von rund 2.500€ für die Bereiche Finanz- und Steuerrecht.
- 26.10.2023** ● Im Beisein von Präsidentin und Kanzlerin erfolgt die Übergabe der Skulptur „*Humanisierung?*“ des französischen Bildhauers Pierre Wéber als Geschenk an die Universität und zum Verbleib in der Universitätsbibliothek.
- 26.10.2023** ● Technische Erweiterung der Bibliotheks-Infoterminals: Über die Informationsbildschirme in den Eingangsbereichen der Bibliothek und im BibTop können nun neben statischen Seiten auch in beliebiger Schleifenlänge Videos abgespielt werden.
- 27.10.2023** ● Im Rahmen der Internationalen Open Access Week stellt Prof. Dr. Benjamin Raue vom *Institut für Recht und Digitalisierung Trier (IRDT)* bei einem Vortrag die Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile des Publizierens im Open-Access dar.

- 27.10.2023 ● Mit einer belebten Talkrunde in der Zeitungslesecke startet die Fotoausstellung „Ciao Anna!“ zum 50. Todestag der Schauspielerin Anna Magnani. Organisiert wurde die Vernissage von der Magnani-Expertin *Ute Maria Lerner* und dem *Italienzentrum der Universität Trier*. Gezeigt werden Aufnahmen aus dem Privatarchiv von Luca Magnani, dem Sohn Anna Magnanis.
- 30.10.2023 ● Freischaltung des eGuides „*Das Suchportal TRiCAT für Umsteiger*“: Das Tutorial fasst die wichtigsten Neuerungen zusammen, die sich für die Nutzenden aus dem Umstieg auf das neue Bibliotheksmagementsystem *Alma* ergeben haben.
- 30.10.2023 ● Die Erstsemesterfachführungen für das Wintersemester 2023/24 starten. An den 92 Führungen nehmen insgesamt 641 Studierende teil.

## NOVEMBER

- 07.11.2023 ● Eine Schenkung mit Tradition: „*Saufen für die Bib e.V.*“ spendet der Bibliothek wieder juristische Fachliteratur im Wert von rund 4.000 Euro. Damit soll insbesondere das Angebot an einführender Studienliteratur erweitert werden.
- 22.11.2023 ● Mit Frau Dr. Evgenia Grishina ist die UB Trier bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Publizieren in frühen Qualifikationsphasen“ vertreten. Die Diskussion findet im Rahmen der Verleihung des *GUT-Publikationspreises* statt.
- 29.11.2023 ● Besuch der neuen Universitätspräsidentin: Prof. Dr. Eva-Martha Eckkrammer stellt sich den Mitarbeitenden der UB Trier vor und schildert ausgehend von einem Fragenkatalog erste Sichtweisen zur Bibliothek.
- Mitteilung über den Entzug von Stellen aus dem Stellenplan der UB im Umfang von 11 VZÄ zum 01.01.2024.

## DEZEMBER

- 07.12.2023 ● Eröffnung der Ausstellung „Insel der Freiheit“ über moderne taiwanische Literatur mit einem Vortrag der Autorin Kaori Lai. Organisatoren sind das *Nationalmuseum für Taiwanische Literatur*, das Projekt „*Taiwan als Pionier*“ an der Universität Trier und die *Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Trier*.
- 14.12.2023 ● Teilnahme der Universität Trier an den DEAL-Verträgen: Basierend auf einer Vorlage der UB spricht sich das Präsidium der Universität für eine Teilnahme an allen drei DEAL-Verträgen aus mit einer jeweiligen Laufzeit von fünf Jahren aus (2024 bis 2028): *DEAL-Elsevier*, *DEAL-Springer Nature* und *DEAL-Wiley*.

# Im Fokus: Auf der Wave 3 in die Alma-Cloud

## Einleitung

Der Einsatz von EDV wurde im Bibliothekswesen seit den 1970er Jahren erprobt. Einzelne Softwaremodule für Katalogisierung, Recherche oder Erwerbung wurden in den 80er Jahren vermehrt zu integrierten Bibliothekssystemen (Integrated Library Systems / ILS) zusammengefasst, die möglichst alle relevanten Arbeitsfelder in einem einzigen System abbildeten. Die sukzessive Einführung von operativer EDV in Bibliotheken spielte sich quantitativ von Haus zu Haus unterschiedlich ab. An der Universitätsbibliothek Trier wurde der Digitalisierungsprozess ab Mitte der 80er Jahre angestoßen und durch Innovationen in den 90ern vorangetrieben. Die Einführung des ILS *Aleph* der *Ex Libris Group* im Jahr 2000 war der entscheidende Schritt nach vorne. Neben der Arbeitserleichterung für das Bibliotheksteam und der Steigerung der Benutzerfreundlichkeit beschleunigte das System u. a. die Verfügbarkeit von Medien, da diese direkt mit der Bestellung im Katalog erfasst wurden und somit für die Nutzenden vorzumerken waren.

Im Bibliothekswesen zeichnete sich in den 2000er Jahren ab, dass digitale Ressourcen den Printbereich in den kommenden Jahren allmählich überholen werden. Um dieser bis heute andauernden Entwicklung auch zukünftig gerecht zu werden, erfolgte an der Universitätsbibliothek Trier im Jahr 2023 der nächste große Schritt: Im September ging mit dem ILS *Alma* ein cloudbasiertes Next Generation System (NGS) erfolgreich in Betrieb. Auch *Alma* ist ein Produkt der *Ex Libris Group*.

Das ILS ist das Herzstück moderner Bibliotheken: Im System finden Vernetzung und Datenaustausch mit den Bibliotheksverbänden statt, die bibliothekarischen Prozesse werden dort gebündelt und die Datensätze verwaltet. Ein Systemwechsel ist eine verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe. Der Bibliotheksbetrieb hängt im Wesentlichen von der Funktionalität des ILS ab. Dementsprechend finden solche Umstiege nur in Zyklen von 10-20 Jahren statt. Im Falle der UB Trier mussten – neben der Konfiguration *Almas* in Hinblick auf die hauseigenen Prozesse – über zwei Millionen Datensätze von *Aleph* nach *Alma* migriert werden. Dabei wurde sichergestellt, dass die Literaturversorgung für Lehre und Forschung in der Übergangszeit nicht übermäßig beeinträchtigt wurde. Im Folgenden soll der Prozess der *Alma*-Einführung an der UB Trier skizziert werden. Welche Rahmenbedingungen führten zur Entscheidung für *Alma*? Wie wurde der Systemumstieg organisiert und welche Auswirkungen hat das Next Generation System auf die Arbeit der Mitarbeitenden und Nutzenden der UB Trier?

## Die UB Trier bekommt ein NGS

Die lokal gehosteten Client-Server-ILS werden in Deutschland seit den 2010er Jahren nach und nach durch cloudbasierte Next Generation Systeme ersetzt, um die parallele Verwaltung von gedruckten und digitalen Medien sicherzustellen. Die ILS der älteren Generation sind für die Verwaltung von elektronischen Ressourcen nur bedingt ausgestattet. Der Herstellersupport ist für viele Systeme bereits ausgelaufen und eine aufwendige bibliotheksinterne Weiterentwicklung der Software meist nicht umsetzbar. Nicht zuletzt erleichtert der Umstieg die Verknüpfung mit ergänzenden Programmen zur Informationsrecherche (Discovery-Systeme) oder Verwaltung (Electronic Resource Management, ERM) um den aktuellen und zukünftigen Ansprüchen der Nutzenden gerecht zu werden und die Arbeit der Bibliotheksmitarbeitenden zu erleichtern.

Mit der Initiative „Digitale Hochschule NRW“ beschleunigt das Land Nordrhein-Westfalen seit 2017 den Umstieg seiner Hochschulbibliotheken auf cloudbasierte NGS. Um die Implementierungen zu koordinieren, gründete sich das Konsortium „Cloudbasiertes Lokal- und Verbundsystem NRW“. Das perspektivische Ziel ist es, eine einheitliche digitale Infrastruktur für die nordrhein-westfälischen Bibliotheken und darüber hinaus zu schaffen. Als Geschäftsführer des Konsortiums fungiert das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz), die zentrale Dienstleistungs- und Entwicklungseinrichtung für Hochschulbibliotheken in NRW und Rheinland-Pfalz. Da Rheinland-Pfalz über keinen eigenen Bibliotheksverbund verfügt, ist die Universitätsbibliothek Trier Mitglied im hbz-Verbund.

Die Bibliotheken des hbz verwenden verschiedene ILS, was sich mittlerweile durch die koordinierten Umstiege homogenisiert hat. *Ex Libris Aleph* war zum Start der Initiative das führende ILS im Verbund. Das angekündigte Ende des Supports für *Aleph* war demnach ein weiterer Anstoß für das Projekt. Nach Prüfung verschiedener Angebote auf dem Markt und einer EU-konformen Ausschreibung konsolidierte das Konsortium die Entscheidung für *Alma* im September 2019 durch einen Vertrag des hbz mit *Ex Libris*. Auftragsgegenstand war die sukzessive Implementierung des NGS an den im Konsortium vertretenen Bibliotheken. Eine Öffnungsklausel ermöglichte es auch hbz-angehörigen Institutionen außerhalb des Konsortiums und des Bundeslandes NRW, am Projekt teilzunehmen, was der UB Trier 2022 als rheinland-pfälzische Bibliothek und hbz-

Mitglied gelang. Mit dem Koordinationsprojekt GO:AL (Go to *Alma*) wurde der Umstieg von 42 Bibliotheken – ausgehend von acht verschiedenen Bibliotheksmanagementsystemen<sup>2</sup> – in drei zeitlich aufeinanderfolgenden Gruppen (Waves) von 2019 bis 2023 umgesetzt.<sup>3</sup>

Schon vor der Teilnahme der UB Trier an GO:AL wurde die Umsetzung der NGS-Implementierung an rheinland-pfälzischen Bibliotheken diskutiert. Die Öffnungsklausel des hbz ermöglichte die Anbindung an das Projektmanagement von GO:AL, die Finanzierung musste jedoch individuell geklärt werden. Es waren schließlich die ersten Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie, die die Notwendigkeit aufzeigten, digitale Infrastrukturen wissenschaftlicher Bibliotheken auszubauen und zu optimieren: Studium, Lehre, Forschung und Bibliotheksbetrieb standen auch in der Zeit der unvorhersehbaren Einschränkungen und temporären Schließungen nicht still. Im Rahmen des Corona-Sondervermögens unterstützte das Land Rheinland-Pfalz ab 2020 seine Hochschulen und Universitäten mit dem „Programm zur Stärkung der Digitalisierung an den Hochschulen“. Die Mittel aus dem Programm waren an Maßnahmen zur Kompensation von akuten und absehbaren Beeinträchtigungen durch die Pandemie gebunden. Eine Programmlinie zielte auf die Beschleunigung der digitalen Transformation der wissenschaftlichen Bibliotheken. Die im Herbst 2020 gegründete UAG Bibliotheken einigte sich auf die Verwendung der Sondermittel für die Implementierung von NGS an den rheinland-pfälzischen Universitäts- und Hochschulbibliotheken, auch um die Anzahl der im Bundesland verwendeten verschiedenen ILS zu verringern. Die verfügbaren Mittel mussten bis zum 31.12.2022 bewilligt und bis zum 31.12.2023 verausgabt sein.

### Die Entscheidung für Alma

Als ersten Schritt analysierte das Team der Universitätsbibliothek Trier die auf dem Markt erhältlichen NGS auf ihre Implementier- und Nutzbarkeit im eigenen Haus. Die Zielsetzung war, der Universitätsleitung einen Vorschlag für das zukünftige System machen zu können und die Möglichkeit der Teilnahme an GO:AL zu prüfen. Hierbei wurden die Systeme verschiedener Anbieter in Betracht gezogen.

Zahlreiche Sachgründe sprachen schließlich für Ex Libris *Alma*. Das System hatte sich bereits vor der Initiative „Digitale Hochschule NRW“ in zahlreichen Bibliotheken des deutschsprachigen Raumes etabliert. Dadurch konnte auf Erfahrungen mit Implementierung, Support und Betrieb zugegriffen werden. Die große Anzahl an Anwenderbibliotheken ermöglicht zudem Einfluss auf die Weiterentwicklung von *Alma* gemäß der Bedürfnisse des deutschsprachigen Raumes. Da auch das an der UB Trier und zahlreichen Bibliotheken im hbz genutzte *Aleph* ebenfalls von Ex Libris stammte, war der Anbieter mit den zu migrierenden Daten bereits vertraut.

Ein weiteres Plus war das laufende GO:AL-Projekt, das den Zeitaufwand für die eigene Organisation des Systemumstieges entscheidend reduzieren würde. Zunächst musste überprüft werden, ob die Teilnahme über die erwähnte Öffnungsklausel zu realisieren war und sich bei einer Ausschreibung auf ein Alleinstellungsmerkmal für *Alma* bezogen werden konnte. Im November 2022 konnten beide Fragen positiv beantwortet werden. Das Vorhaben der UB Trier, als Mitglied der Wave 3-Gruppe an GO:AL teilzunehmen, konnte realisiert werden.

### Die UB Trier auf der Wave 3 – Das Projektmanagement

Die UB Trier war neben der UB Koblenz und der UB der RPTU Kaiserslautern-Landau eine von drei rheinland-pfälzischen Teilnehmerinnen der ersten drei *Alma*-Waves. Auf der Wave 3 implementierte das Team der UB Trier von Herbst 2022 bis Ende 2023 das neue Bibliothekssystem erfolgreich innerhalb des Zeitplanes.

Das Wave-Team der UB Trier wurde gemäß der Vorgaben von GO:AL unter der Leitung eines Wave Managers zusammengestellt. Die verschiedenen Sachbereiche (Datenmigration, Discovery, Anbindung von Drittsystemen etc.) wurden in Fachexpertengruppen (Fex-Gruppen) aufgeteilt mit jeweils einer Person als Sprecher:in. Aufgrund einer sehr knappen Zeitkalkulation, die auch von anderen Teilnehmenden bestätigt wird, und unvorhergesehenen universitätsinternen Herausforderungen, war der Weg zum *Alma*-Start ein Kraftakt, der schließlich erfolgreich gemeistert wurde.

<sup>2</sup> *Aleph*, *Alephino*, *SISIS SunRise*, *Bibliotheca Plus*, *Library online*, *Libero*, *koha*, *WMS*

<sup>3</sup> Für einen detaillierteren Überblick über Planung und Durchführung von GO:AL siehe: Plaum, Christiane: Die Hochschulbibliotheken in NRW auf dem Weg in die *Alma*-Cloud, in: *ABI Technik* 42,4 (2022), S. 265-271 [<https://doi.org/10.1515/abitech-2022-0046>]; Letzter Zugriff: 10.12.2024, 15:15].

Fachexpertengruppe (Fex)	Aufgabenbereiche	Bemerkungen	Stundenplan		feststehende Termine (voraussichtlich)
Ausleihe / Fernleihe	Workflows, Konfiguration, Zusammenspiel mit dem ZFL Server, Datenthemen Ausleihe und Fernleihe	Die Gruppe tagt voraussichtlich jede Woche. Sitzungen mit wichtigen Informationen zum ZFL-Server werden gesondert über die Mailingliste angekündigt.	Mittwoch 09.00 - 10.00	wöchentlich	
Erwerbung / Zeitschriften	Workflows in der Print Erwerbung Monographien, Fortsetzungen, Zeitschriftenverwaltung; Etatverwaltung, Erwerbungs-konfiguration, Datenthemen Erwerbung/Zeitschriften	Die Gruppe tagt voraussichtlich alle 2 Wochen. Die Sitzungen werden in Absprache mit der Gruppe thematisch organisiert.	Montag 10.15 - 11.15	ungerade Kalenderwochen	Start 24.10.2022 10:15 - 11:15
Daten	Erarbeitung von Themen und Workflows zu den Titel- und Bestandsdaten, inkl. Exemplardaten, GND / Normdaten, ZDB-Daten und technisches Konzept der E-Ressourcen	Termine zum Wissenstransfer während des Onboardings. Themensitzungen in wöchentlichem Rhythmus. 2-3 Termine mit der FEX E-Books. Die Teilnahme ist obligatorisch.	Dienstag 10.15 - 11.30	wöchentlich Donnerstag 10.15 - 11.15 (Reservertermin für ausgelagerte Themen)	25.08.2022 09.00 - 13.00 01.09.2022 10.00 - 11.30 06.09.2022 10.00 - 11.30 08.09.2022 10.00 - 11.30 21.09.2022 10.00 - 12.00 28.09.2022 10.00 - 11.30 04.10.2022 10.00 - 11.30
Katalogisierung	Workflows zur Verbund-Katalogisierung in der ALMA-NZ, lokale Kata Katalogisierungsworkflows	Die Gruppe tagt einmal monatlich. Die Teilnahme wird dringend empfohlen.	Donnerstag 09.00 - 10.00	wöchentlich	
E-Books	Migrationsmethoden und Workflows für die Verwaltung von E-Books in Alma	Die Teilnahme ist obligatorisch. Während des Onboardings werden 2-3 Termine mit der FEX-Daten abgehalten. Anschließend 3-4 Termine im wöchentlichen Rhythmus. Zur Nachlese des Testloads 1-2 Termine. 2-4 weitere Termine zur Vorbereitung und Durchführung von Workshops. Bei Bedarf weitere Termine.	Dienstag 09.00 - 10.00	wöchentlich	Start 13.09.2022 21.09.2022 10.00 - 12.00 28.09.2022 10.00 - 11.30 04.10.2022 10.00 - 11.30
EZB	Migrationsmethoden und Workflows für die Verwaltung von Journals (i.W. EZB) in Alma	Zu Beginn tagt die Gruppe alle zwei Wochen, später 1 x im Monat. Die Teilnahme ist obligatorisch.	Mittwoch 09.00 - 10.00	ungerade Kalenderwochen	30.08.2022 21.09.2022 28.09.2022 04.10.2022
Eli-SA	Workflows ELI:SA mit Alma, Import von Titeldaten mit Erwerbungsinfos nach Alma	Die Gruppe tagt im 2-wöchentlichen Rhythmus. Für Bibliotheken, die ELI:SA einsetzen, obligatorisch	Mittwoch 09.00 - 10.00	gerade Kalenderwochen (erst nach Testload, weil Alma-Umgebung benötigt)	
Discovery-Systeme	Austausch zur Anbindung des lokalen Discovery Systems, Publishingmethoden aus Alma, Normalisierungsregeln, Verfügbarkeit, Selbstbedienungsfunktionen	Die Teilnahme wird empfohlen. In Absprache mit der Gruppe werden Themensitzungen anvisiert. Die Gruppe tagt voraussichtlich alle 2 Wochen. Für Primo-VE-Bibliotheken wird es voraussichtlich eine separate Sitzung zu lokalen Feldern geben - die Teilnahme wird dringend empfohlen.	Donnerstag 10.15 - 11.15	ungerade Kalenderwochen	29.09.2022 10.30 - 12.00
Drittssysteme	Anbindung unterschiedlicher Drittsysteme, Analyse, Konzeption, Design und Implementierung von bibliotheksspezifischen APIs für das neue Bibliotheksmanagementsystem				Start 27.10.2022 10:15 - 11:15
Schulung	Schulungsdokumente zusammenstellen/bereitstellen; Multiplikatoren benennen und beauftragen, ...		Montag 09.00 - 10.00	ungerade Kalenderwochen	

## Organisation der Fex-Gruppen an der UB Trier

Gemeinsam mit 20 weiteren, in ihrer technischen und personellen Ausgangsbasis sehr heterogenen Bibliotheken, nahm die UB Trier an einem Kick-Off Meeting im Oktober 2022 teil, das den Start der Wave 3 markierte. Das Ex Libris-Projektmanagement sah für alle Waves eine feste Abfolge von Arbeitsphasen vor, die in der Praxis jedoch ineinander übergingen. **Das bereits vor dem Kick-Off laufende Onboarding, oder die „Getting to know Alma“-Lernphase waren für das Team der UB Trier durch die relativ kurzfristige Entscheidung der Teilnahme verkürzt.** Dieser Nachteil konnte durch die hohe Kooperationsbereitschaft vonseiten der Kolleg:innen aus anderen Häusern zum Teil kompensiert werden. In der folgenden Define-Phase wurden die mittlerweile über zwei Millionen eigenen Datensätze für die Migration vorbereitet und die lokal vorhandenen Voraussetzungen (eigene Katalogisierungsfelder, Standortverwaltung, Verwaltungsprozesse etc.) analysiert. Im Anschluss an diese Phase wurden die vorbereiteten Daten

per Testload in ein lokal gehostetes Testsystem übertragen. In der Build-Phase wurden weitere Prozessabläufe auf Basis der Testergebnisse definiert und das Team für die selbstständige Erledigung zukünftiger Aufgaben im Zusammenhang mit *Alma* vorbereitet. Die Deploy- und Cutover-Phasen mündeten schließlich im Go-Live-Punkt am 06. September 2023, an dem *Alma* an der UB Trier produktiv wurde. Für die Nutzenden der Bibliothek war die Zeit kurz vor dem Go-Live-Punkt mit temporären Serviceeinschränkungen verbunden. Diese waren notwendig, da zur Vermeidung von Datenverlust mehrere Freeze-Zeiten definiert werden mussten. Angesichts der Dimension des Projektes und der Menge an zu migrierenden Daten, gelang es dem Team der UB Trier diese Einschränkungen auf ein Minimum zu reduzieren. Bis zur relativ kurzen Deploy- und Cutover-Phase Anfang September 2023 verlief das Projekt intern, d. h. ohne direkte Auswirkungen auf den Service der UBT.

	2022					2023											
	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober		
Wave 3	Onboarding	Define					Build										Deploy
		Migration Preparations					Data & Workflow Testing					Cutover Load					
		Configuration + 3rd Party Integrations Preparations					Discovery & 3rd Party Integrations / Primo VE Testing										
		Essential Training					Test Load	Authentification	Office Hours	Configuration	Consultancy	Alma Workshop	Alma/Primo Certification	Staff Training	Consultancy & Support		

Ablauf der Wave 3 nach Christiane Plum, Projektmanagerin von GO:AL

### Die UB Trier auf der Wave 3 - Herausforderungen

Weitere Herausforderungen ergaben sich aus zwei Projekten, die direkt und indirekt mit dem *Alma*-Umstieg in Verbindung standen. Der Vertrag des hbz mit Ex Libris beinhaltete die Wahl der mit dem Bibliothekssystem in Verbindung stehenden Nutzeroberfläche (Discovery). Hier entschied man sich auf ein Upgrade von der Ex Libris Lösung Primo auf das Nachfolgersystem Primo VE, was zusätzliche Programmier- und Migrationsarbeiten zur Folge hatte.

Die Universitätsverwaltung setzte ab Herbst 2023 ihr Vorhaben um, sämtliche Beschaffungsvorgänge der Universität künftig über das Verwaltungssystem TURM/SAP abzuwickeln, so auch den Literaturerwerb der Bibliothek. Für das mit der abschließenden *Alma*-Konfiguration vertraute Team stellte die teilweise Unterbrechung des Workflows der *Alma*-internen Bestellfunktion ein erhebliches Problem in Hinblick auf die Systemstabilität dar. Durch die relativ unflexible Struktur der SAP-Software war es innerhalb des knappen Zeitrahmens nicht möglich, eine Schnittstelle zwischen *Alma* und TURM einzurichten. Gegenwärtig zeigt man sich hoffnungsvoll, diese Schnittstelle im Sinne der Optimierung von Arbeitsprozessen zeitnah schaffen zu können.

### Alma an der UB Trier - Ausblick

Im Nachgang kritisieren die Teilnehmenden der Fex-Gruppen die knappe Zeitkalkulation der einzelnen Phasen und deren in der Praxis schwere Trennbarkeit. Essentielle Grundsatzentscheidungen mussten mit enorm kurzer Vorlaufzeit und teilweise quasi spontan getroffen werden. So ist z. B. der Umgang *Almas* mit Bestandssätzen gänzlich anders definiert, als es noch in *Aleph* der Fall war. Auch der Benutzungsabteilung stellten sich unerwartete Herausforderungen: So weicht etwa das Mahn- und Gebührenwesen in Rheinland-Pfalz von Nordrhein-Westfalen ab,

weswegen die dort erprobten Konfigurationen nicht ohne Weiteres übernommen werden konnten. Neben des ohnehin knapp getakteten Ablaufes erforderte die Teilnahme an GO:AL ein hohes Pensum an selbst organisierter Einarbeitung, um sich auf die einzelnen Projektphasen vorzubereiten. Währenddessen waren die mit dem Umstieg vertrauten Teammitglieder weiterhin mit ihren regulären Aufgaben an der UB Trier beschäftigt. Dies resultierte in einer enorm hohen Arbeitsbelastung während der Projektzeit.

Den Support von Ex Libris über das Kommunikationstool Basecamp, ein öffentliches Fragenboard für die Wave-Teams, wird als im Wesentlichen positiv beurteilt. Rund um die Uhr waren ExLibris-Mitarbeitende erreichbar, die die eingehenden Nachfragen stets sehr zügig beantworteten. Die aufgrund des allgemeinen Zeitdruckes in neuralgischen Phasen quasi im Sekundentakt eintreffenden Nachfragen verursachten allerdings eine Informationsflut, der kaum nachzukommen war. Ein ähnliches Problem ergab sich bei den Meetings, die per Videocall stattfanden. Hierbei wurde die Heterogenität der 21 Bibliotheken zu einem zusätzlichen Zeitfaktor, da viele ausführlich zu erörternde Problemstellungen lediglich Spezialthemen einzelner Häuser und deren Ausgangssystemen waren.

Die erhöhte Arbeitsbelastung und der Zeitdruck, der auf den Wave-Teilnehmenden lastete, war dabei kein UB Trier spezifisches Problem. Friedrich Summann begleitete die UB Bielefeld als Manager der Wave 1. Dank seiner langjährigen Expertise im Bereich elektronischer Bibliothekssysteme wurde er darüber hinaus zum allgemeinen Wave Manager der zweiten und dritten Wave ernannt. In seinem Fazit über die ersten drei *Alma*-Waves bestätigt Summann den Eindruck des UB Trier-Teams und kritisiert die „Termin- und Informationsflut“ vonseiten Ex Libris und des hbz, die einen „deutlichen Termindruck“ ohne Rücksicht auf die Personalstärke der einzelnen Bibliotheken mit sich brachte.<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Summann, Friedrich: Mit GO:AL in die Alma-Cloud in NRW – ein interner Praxisbericht aus Bibliothekssicht, in: Bibliotheksdienst 58, 3-4 (2024), S. 175-193, hier: S. 189. [<https://doi.org/10.1515/bd-2024-0033> ; letzter Zugriff 10.12.2024, 14:55].

Jörg Röpke, Wave Manager der UB Trier, bedankt sich in diesem Zusammenhang bei seinem Projektteam und betont, dass der planmäßige Umstieg nur durch die hohe Sachkompetenz seiner Mitarbeitenden und durch deren Bereitschaft zu einem enormen Maß an Mehrarbeit plangemäß abgeschlossen werden konnte.

Obwohl bereits *Aleph* von der *Ex Libris Group* entwickelt wurde, handelt es sich bei *Alma* um eine komplette Neuentwicklung. Die beiden Programme unterscheiden sich in vielen Kernbereichen der bibliothekarischen Arbeit erheblich. Schon vor dem Go-Live Punkt wurden die zukünftig mit *Alma* arbeitenden Mitarbeitenden mit Schulungsunterlagen und Tutorials versorgt und bekamen Zugang zu einem Testsystem, um sich mit der neuen Oberfläche

und den neuen Workflows vertraut zu machen. Darüber hinaus wurde das Team durch regelmäßige Workshops unter der Leitung von Vertretenden der Fex-Gruppen auf das NGS vorbereitet. Auch nach dem Go Live wird kontinuierlich in Arbeitsgruppen über neuste Features oder Änderungen von *Alma* informiert und sich über Fragen zur Nutzung ausgetauscht.

Dank des gesamten Bibliotheksteams, das sich umfassend und eigenständig in die neu gestalteten Arbeitsprozesse einarbeitet, wird gewährleistet, dass der Systemumstieg und die Einarbeitungszeit in den Wochen nach Go-Live ohne gravierende Einschränkungen für die Nutzenden vonstattengeht.

# Die UB in Zahlen

	2023	2022	2021
<b>Benutzungsdienste</b>			
Bibliotheksbesuche	524.575	473.554	261.812
Ausleihen	286.520	340.592	430.280
<b>Digitale Dienstleistungen</b>			
Dokumente auf OPUS Insgesamt 1405	neu 71	neu 68	neu 72
Geförderte Open Access Veröffentlichungen Publikationsfonds, DEAL, sonst. Rahmenverträge*	84 (30+47+7)	106 (25+62+19)	127 (31+70+26)
<b>Erschließung</b>			
Katalogisate	5.836	8.756	8.467
Verschlagwortete Bände	5.434	6.777	7.074
Scans von Inhaltsverzeichnissen zur sachlichen Erschließung	9.064	14.977	16.380
<b>Finanzen</b>			
Gesamtausgaben für Medien	940.948	1.575.146	2.687.051
Ausgaben für digitale Medien	521.768	861.164	930.907

\* ab 2023 förderfähige Artikel laut Jülicher Tabelle

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Medienangebot</b>			
Gesamtbestand	1.720.537	1.721.729	1.715.342
Zugang insgesamt	41.823	86.640	88.402
davon E-Books	34.092	75.131	75.956
Abonnements von E-Journals	62.892	59.973	56.996
Abonnements von Printzeitschriften	1.692	1.920	2.211
Datenbanken	313	321	300
<b>Veranstaltungen</b>			
Veranstaltungen zur Informationskompetenz	269	248	227
Teilnehmende	4.533	5.055	10.914
Aufrufe E-Tutorials	2.732	3.176	8.452

